

Apostel Kisselbach besucht die neuapostolische Kirchengemeinde Butzbach – Drei Diakoninnen ordiniert

Butzbach, 19. Februar 2026 – Einen besonderen Gottesdienst erlebte die neuapostolische Kirchengemeinde Butzbach am Donnerstagabend. Apostel Kisselbach feierte gemeinsam mit den Gläubigen vor Ort sowie den per IPTV zugeschalteten Gemeindemitgliedern aus Lich einen bewegenden Gottesdienst, der von geistlicher Ermutigung und einem festlichen Höhepunkt geprägt war: der Ordination von drei Diakoninnen.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 1. Könige 19,7: „Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Apostel Kisselbach stellte den biblischen Zusammenhang aus dem Leben des Propheten Elia dar. Nach einem großen Gotteserlebnis geriet Elia in eine tiefe Krise und floh in die Wüste. Doch Gott begegnete ihm mit Fürsorge und Stärkung: Ein Engel brachte Brot und Wasser als Wegzehrung für den weiteren Weg.

Aus diesem Geschehen leitete der Apostel die Botschaft für die Gegenwart ab: Auch heute schenke Gott Kraft in Zeiten der Erschöpfung und Neuorientierung. Der Gottesdienst sei ein „Ruheort für die Seele“, ein Stück Himmel im Alltag. Hier ordne Gott die Perspektive neu, stärke Glauben, Liebe und Hoffnung und erinnere an die Verheißung der Wiederkunft Christi.

Besonders im Heiligen Abendmahl werde diese göttliche Stärkung erfahrbar. Wie Elia nach der Speise vierzig Tage und Nächte bis zum Horeb gehen konnte, so schenke Christus im Sakrament Kraft für den persönlichen Glaubens- und Lebensweg. Die Gemeinde wurde eingeladen, diese innige Begegnung bewusst zu suchen und Frieden sowie Gnade neu aufzunehmen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ordination von drei Diakoninnen. In der Vorbereitung verwies Apostel Kisselbach auf Psalm 100,2: „Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“ Diese Freude gründe in der Gewissheit der Liebe Gottes und in der lebendigen Hoffnung auf die Wiederkunft Christi. Die drei Frauen bekannten vor Gott und der Gemeinde ihr „Ja“ zum Amt. Unter Handauflegung spendete der Apostel ihnen im Namen des dreieinigen Gottes Vollmacht, Segnung und Heiligung für das Diakoninnenamt. Den Neuordinierten wünschte er Kraft, geistliche Tiefe und ein dienendes Herz für Jung und Alt.

Der Gottesdienst hinterließ bei den Teilnehmenden einen nachhaltigen Eindruck und stärkte die Gemeinde in ihrer Zuversicht und ihrem gemeinsamen Glaubensweg.

24. Februar 2026

Text: W. Rock, R. Werner

Fotos: M. Moosberger